



Langen, 8. Juli 2010

Bürger helfen Bürgern

Neue Stiftung von Stadt und Stadtwerken wirbt um Unterstützung

Die Menschen sind die tragenden Säulen der Stadt – mit diesem Erkennungszeichen wirbt die neue Bürgerstiftung Langen für ihre Ziele. Sie will den Bürgerinnen und Bürgern genauso wie den Unternehmen



die Gelegenheit geben, sich durch Spenden und Zustiftungen für Langen zu engagieren. „Das Geld wird sicher angelegt und der Ertrag regelmäßig für gute Zwecke verwendet“, betonte Bürgermeister Frieder Gebhardt als Vorsitzender des Stiftungskuratoriums.

Ins Leben gerufen wurde die Bürgerstiftung von der Beteiligungsmanagement Langen GmbH, in der die Stadt ihre Beteiligungen wie beispielsweise an den Stadtwerken oder an der Bäder und Hallenmanagement Langen GmbH bündelt. Der finanzielle Grundstock in Höhe von 200.000 Euro kommt von den Stadtwerken. Sie lösten dafür eine Rückstellung auf, die für steuerliche Risiken gebildet worden war, die inzwischen aber nicht mehr bestehen.

Erste Zustifterin ist die Stadt Langen selbst. Sie bringt rund 18.000 Euro ein. Das Geld stammt von zwei verstorbenen Einwohnern, die es schon vor vielen Jahren für die Armenfürsorge zur Verfügung gestellt haben.

Gebhardt hofft, dass es in der Bevölkerung und in der Wirtschaft viele Nachahmer geben wird. Gerade in Zeiten, in denen die öffentlichen Haushalte klamm seien, könne eine Bürgerstiftung einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl leisten. Das Feld, auf dem geholfen und gefördert werden könne, sei breit, erklärte der Kuratoriumsvorsitzende.

In der Stiftungssatzung heißt es dazu: „Als Instrument bürgerschaftlichen Engagements unterstützt die Bürgerstiftung Langen vor allem soziale, ökologische und kulturelle Anliegen und trägt damit zur Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt Langen bei.“ Konkret unterstützen will die Stiftung beispielsweise Förderprojekte für Kinder, Jugendliche,

Magistrat der Stadt Langen

Stadtkommunikation

Südliche Ringstraße 80, 63225 Langen (Hessen)

Ihr Ansprechpartner für diese Presseinformation: Roland Sorger

Telefon: 06103 203-125 • Fax: 06103 203-49125 • rsorger@langen.de

www.langen.de



Senioren und Familien, außerdem den Nachwuchs- und den Behindertensport, den Naturschutz und die musikalische Früherziehung. Weiter auf der Liste stehen die Heimatpflege sowie Vorhaben im Umweltschutz und innerhalb der Städtepartnerschaften. Bildung, Wissenschaft und Forschung sollen ebenfalls nicht ausgeklammert werden. Aber auch mildtätigen Zwecken sollen die Erträge des Stiftungsvermögens zukommen.

Wer die Bürgerstiftung unterstützen und ihre Zwecke fördern möchte, hat zwei Möglichkeiten: spenden oder zustiften. Spenden fließen ohne Abstriche in den Haushalt der Stiftung und werden zeitnah verwendet. Wer spendet, kann den Verwendungszweck festlegen. Ansonsten macht das der Stiftungsvorstand.

Eine weitere Form, sich zu engagieren, sind Zustiftungen. Das können Geldbeträge oder andere Vermögensgegenstände – etwa aus Erbschaften oder Vermächtnissen – sein, die das Stiftungsvermögen aufstocken und dadurch für höhere Erträge sorgen. Angetastet werden darf das Vermögen laut Stiftungssatzung nicht.

Ab 10.000 Euro können die Zustifter bestimmen, was mit den Erträgen aus ihren Gaben geschehen soll. Ab 500 Euro haben sie auf Lebenszeit Sitz und Stimme in der Stifterversammlung. Sowohl bei Spenden als auch bei Zustiftungen gibt es steuerlich absetzbare Zuwendungsbestätigungen.

Die Stifterversammlung wählt das Stiftungskuratorium und legt die Stiftungszwecke fest. Das Kuratorium beschließt unter anderem über den Wirtschaftsplan, die Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens sowie der Zuwendungen. Außerdem ist es für die Berufung und Abberufung des Stiftungsvorstandes verantwortlich.

Feste Mitglieder des Kuratoriums sind der Langener Bürgermeister und der Geschäftsführer der Stadtwerke Langen GmbH. Bis zu neun weitere Personen können hinzugewählt werden. Zur Gründung der Bürgerstiftung wurden neben Frieder Gebhardt und Stadtwerke-Chef Manfred Pusdrowski (stellvertretender Vorsitzender) drei honorare Personen in das Gremium berufen: Stadtverordnetenvorsteherin Margarete Wahler-Wunder, der frühere Bürgermeister und Ehrenbürger Dieter Pitthan sowie Bernhard Braun, Seniorchef des gleichnamigen Kaufhauses.

Vertreten wird die Bürgerstiftung durch die beiden Vorstandsmitglieder Uwe Daneke (Fachbereichsleiter in der Stadtverwaltung), der den Vorsitz übernommen hat, und durch seinen Stellvertreter Kirk Reineke (Prokurist bei den Stadtwerken). Daneke betonte, die hinter der Stiftung stehenden Institutionen und Personen stünden für Seriosität und Vertrauenswürdigkeit. Alle, die die Stiftung unterstützten, könnten sicher sein, dass ihre Gelder sinnvoll und im Sinne der Gemeinnützigkeit verwendet und im Gebiet der Stadt Langen der Allgemeinheit zugute kommen würden. „Uns ist jede Spende willkommen, sowohl große als auch kleine“, hob Daneke hervor.

Dafür hat die Bürgerstiftung Konten bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt, Bankleitzahl 506 521 24, Nummer 26129478, und bei der Volksbank Dreieich, Bankleitzahl 505 922 00, Nummer 4851560, eingerichtet. Wer sich ausführlicher über die Bürgerstiftung informieren möchte, kann im Internet unter www.buergerstiftung-langen.de nachschauen.